

Kurzinformationen zur Frühjahrsvollversammlung 2018



TOP 4 Nachtragshaushalt – Stellenplan 2018

Die Stelle der Geschäftsführung wurde zum 1.1.18 aufgrund einer tariflichen Überprüfung (neue Stellenbewertung und aktualisierte Stellenbeschreibung) in die Entgeltgruppe 10 eingruppiert. Damit ändert sich der Stellenplan, der Bestandteil des Haushaltsplanes 2018 ist. Die Mittel für den Haushalt sind bereits eingeplant, allerdings lag der Beschluss vom Vorstand zum Zeitpunkt der Herbstvollversammlung 2017 noch nicht vor. Damit ändert sich lediglich der Stellenplan und dieser muss mit der Veränderung nachträglich beschlossen werden.

TOP 6 Arbeitsbericht 2017

Den ausführlichen Arbeitsbericht findet ihr als Download auf unserer Homepage. In Stichpunkten hier schon einmal die Arbeitsschwerpunkte aus dem Jahr 2017:

- JumS – Jugendarbeit macht Schule
- Inklusion
- (Junge) Menschen auf der Flucht
- Vorstandsarbeit

TOP 7 Jahresrechnung

Die aussagekräftige Zusammenfassung der Jahresrechnung 2017 findet ihr als Download auf unserer Homepage. Die Jahresrechnung beläuft sich in den Einnahmen und Ausgaben auf 351.957,01 Euro und weicht damit um 6542,99 Euro vom geplanten Haushaltsansatz ab (358.00,00 Euro). Es konnten insgesamt 9.541,73 Euro zu den Rücklagen zugeführt werden. Abweichungen bei einzelnen Haushaltsstellen werden Euch bei der Frühjahrsvollversammlung erläutert. Leider wurden die Zuschüsse im Vergleich zum Vorjahr weniger gut ausgeschöpft. Die Kassenprüfer haben uns wieder eine ordnungsgemäße Haushaltsführung bestätigt.

TOP 10 Vorstellung des Präventionsnetzwerk Radikalisierung

Das Problem "Radikalisierung" spaltet zunehmend die Gesellschaft, bundesweit. Warum und auf welchen Wegen aber lassen sich Menschen radikalieren? Wie lässt sich eine Neigung zu Radikalisierung jeglicher Form überhaupt erkennen? Und die wichtigste Frage: Wie kann ein Gegensteuern gelingen? Frühzeitig Signale erkennen und Ebenen aufbauen, um radikalen Gruppen und Ideologien keinen Nährboden zu bieten, das möchten Stadt und Landkreis Würzburg. Dazu starten sie ein „Interkommunales PräventionsNetzwerk Radikalisierung“. Neben verschiedenen anderen Einrichtungen und Trägern ist auch der KJR Würzburg Netzwerkpartner. Bei der Frühjahrsvollversammlung stellt Jürgen Schwab (Kommunale Jugendarbeit Landkreis Würzburg – Koordinierungsstelle Präventionsnetzwerk Radikalisierung) das Netzwerk und die bereits stattgefundenene Schulung „Radikal!reduziert“ am 23.04.18 in Kooperation mit dem KJR Würzburg vor.

Viele Grüße,

Eure/Ihre

Manuela Schneider
Vorsitzende